

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

7. Februar 2024 || Seite 1 | 3

»KI-Navi für den Handel« wird neues KI.NRW-Flagship-Projekt

Künstliche Intelligenz: Handelsexpert*innen bauen zentrale Anlaufstelle für Einzelhandel auf

Im Rahmen des neuen Flagships der Kompetenzplattform KI.NRW »KI-Navi für den Handel« identifizieren, erproben und demonstrieren Handelsexpert*innen aus NRW bedarfsgerechte KI-Anwendungen und stellen diese als »Navi« bereit. Hiervon profitieren insbesondere kleine und mittlere Einzelhandelsunternehmen, die darüber einen einfachen Zugang zu Künstlicher Intelligenz erhalten sollen. Das Land Nordrhein-Westfalen fördert das Vorhaben mit insgesamt rund 2,2 Millionen Euro.

Nordrhein-Westfalen ist der Handelsstandort Nummer eins in Deutschland. Mehr als jedes fünfte deutsche Handelsunternehmen hat hier seinen Sitz. Durch den technologischen Wandel hin zu einer digitalen Wertschöpfung und als Reaktion auf externe Faktoren, wie Lieferkettentransparenz, Fachkräftemangel und veränderte Bedürfnisse von Kund*innen, befindet sich dieser Wirtschaftszweig im Umbruch. Künstliche Intelligenz ist ein geeignetes Werkzeug, um solche Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und unternehmerische Maßnahmen zu ergreifen.

Die Bedeutung von KI im Einzelhandel

Aktuell wird KI im Einzelhandel nur begrenzt eingesetzt: Das soll sich mithilfe des neuen KI.NRW-Flagship-Projekts »KI-Navi für den Handel« ändern. Das Projektkonsortium, bestehend aus dem gmvteam, Handelsverband NRW und European EPC Competence Center (EECC), hat es sich zur Aufgabe gemacht, KI-Lösungen für den nordrhein-westfälischen Einzelhandel nutzbar zu machen und ein KI-Navi für KMU zu entwickeln. Ziel ist es, insbesondere kleinen und mittleren Handelsunternehmen die Möglichkeit zu bieten, sich barrierefrei über die passenden KI-Anwendungen ihrer Branche zu informieren und geeignete Lösungen zu finden.

Dieses Vorhaben unterstützt das Land NRW: »Das Potenzial Künstlicher Intelligenz im Einzelhandel ist enorm. Davon können auch kleine und mittlere Unternehmen profitieren. Wir möchten die Händlerinnen und Händler Nordrhein-Westfalens dabei unterstützen, dieses Potenzial zu heben und damit auch dauerhaft ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Die Unternehmerinnen und Unternehmer erhalten über das Projekt die Möglichkeit, unmittelbar von zukunftsweisenden, anwendungsorientierten Ergebnissen der KI-Forschung zu profitieren«, so Mona Neubaur, nordrhein-westfälische Wirtschaftsministerin, anlässlich der Übergabe des

Redaktion

Claudia Könsgen M.A., Selina Bergmann | Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS |
Telefon +49 2241 14-2916 | Schloss Birlinghoven 1 | 53757 Sankt Augustin | www.iais.fraunhofer.de | pr@iais.fraunhofer.de |

KOMPETENZPLATTFORM KÜNSTLICHE INTELLIGENZ NORDRHEIN-WESTFALEN

Förderbescheids in Höhe von rund 2,2 Millionen Euro. Das Projekt hat eine Laufzeit von vier Jahren.

PRESSEINFORMATION

7. Februar 2024 || Seite 2 | 3

Wichtiger Beitrag für die Zukunftsfähigkeit des Einzelhandels

Durch die im Projekt erarbeiteten und demonstrierten Use Cases werden Zugangshürden abgebaut und eine einfache Anwendung von Künstliche Intelligenz ermöglicht. »Über ein Onlineportal werden durch geeignete Dashboards Informationen bereitgestellt, die für Händler*innen entscheidungsunterstützend sind. Zeitintensive Arbeits- und Entscheidungsvorgänge werden zukünftig vereinfacht oder automatisiert. Dadurch entsteht nicht nur ein großer Kostenvorteil durch mehr Prozesstransparenz, sondern auch neuer Freiraum zur Optimierung des kundenzentrierten Geschäftsmodells«, sagt Frank Rehme von der gmvteam GmbH, die auch die Konsortialführung des Projekts übernimmt. Damit stärkt das »KI-Navi für den Handel« den Handelsstandort Nordrhein-Westfalen und trägt dazu bei, eine bundes- und europaweite Vorreiterrolle für den Bereich KI im Handel einzunehmen.

KI-Navi wird Teil der KI.NRW-Flagship-Initiative

Als Schirmherrin nimmt die Kompetenzplattform für Künstliche Intelligenz Nordrhein-Westfalen das Projekt in ihre Flagship-Initiative auf. »Künstliche Intelligenz kann helfen, den Einzelhandel zukunftsfähig aufzustellen, beispielsweise bei der Optimierung des Sortiments mit intelligenter Bedarfsplanung und spezifischen Marketingmaßnahmen. Das Projekt »KI-Navi für den Handel« setzt hier an und trägt dazu bei, den Transfer von KI-Anwendungen in die Praxis zu beschleunigen und insbesondere kleinen und mittleren Einzelhandelsunternehmen den Zugang zu diesen Technologien zu erleichtern. Wichtig ist den Projektbeteiligten, alle Mitarbeitenden mithilfe von Aufklärungs- und Qualifizierungsangeboten einzubeziehen. Das ist aus unserer Sicht entscheidend für die erfolgreiche Implementierung und Akzeptanz von Künstlicher Intelligenz. Daher freuen wir uns sehr, das Projekt in die KI.NRW-Flagship-Initiative aufzunehmen«, sagt Dr. Christian Temath, Geschäftsführer von KI.NRW. Unter dem Motto »Flagships powered by KI.NRW« unterstützt die Kompetenzplattform die vom Land geförderten, hochinnovativen und anwendungsbezogenen KI-Projekte mit hoher gesellschaftlicher Relevanz und hilft dabei, wegweisende Pioniervorhaben auch über die Landesgrenzen hinaus sichtbar zu machen.

Die **Kompetenzplattform KI.NRW** baut Nordrhein-Westfalen zu einem bundesweit führenden Standort für angewandte Künstliche Intelligenz aus und etabliert das Land in internationalen Netzwerken. Als zentrale Landes-Dachorganisation für Künstliche Intelligenz vereint KI.NRW den Dreiklang aus Spitzenforschung, Innovation und Unternehmertum. Ziel ist es, den Transfer von KI aus der Spitzenforschung in die Wirtschaft zu beschleunigen, eine Leitregion für berufliche Qualifizierung in KI aufzubauen und Impulse im gesellschaftlichen Dialog zu setzen. Dabei stellt KI.NRW den Menschen in den Mittelpunkt einer vertrauenswürdigen KI. KI.NRW wird gefördert durch die Landesministerien MWIKE und MKW und geleitet von einem der europaweit führenden Forschungsinstitute auf den Gebieten der Künstlichen Intelligenz und des Maschinellen Lernens, dem Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS in Sankt Augustin.

KOMPETENZPLATTFORM KÜNSTLICHE INTELLIGENZ NORDRHEIN-WESTFALEN

Weitere Informationen

Link zum KI.NRW-Flagship »KI-Navi für den Handel«:
<https://www.ki.nrw/flagships/ki-navi-fuer-den-handel/>

Ansprechpartner

Fabio Griehl
KI-Manager
fabio.griehl@iais.fraunhofer.de
Telefon 02241 14-2710

Über KI.NRW

Die Kompetenzplattform KI.NRW baut Nordrhein-Westfalen zu einem bundesweit führenden Standort für angewandte Künstliche Intelligenz aus und etabliert das Land in internationalen Netzwerken. Als zentrale Landes-Dachorganisation für Künstliche Intelligenz vereint KI.NRW den Dreiklang aus Spitzenforschung, Innovation und Unternehmertum. Ziel ist es, den Transfer von KI aus der Spitzenforschung in die Wirtschaft zu beschleunigen, eine Leitregion für berufliche Qualifizierung in KI aufzubauen und Impulse im gesellschaftlichen Dialog zu setzen. Dabei stellt KI.NRW die Menschen und ihre ethischen Grundsätze in den Mittelpunkt der Gestaltung von Künstlicher Intelligenz. KI.NRW wird gefördert durch die Landesministerien MWIKE und MKW und geleitet von einem der europaweit führenden Forschungsinstitute auf den Gebieten der Künstlichen Intelligenz und des Maschinellen Lernens, dem Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS in Sankt Augustin.

Pressekontakt

Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse-
und Informationssysteme IAIS
Schloss Birlinghoven 1
53757 Sankt Augustin

Mirco Lange, Leiter Presse und Öffentlichkeitsarbeit KI.NRW
kinrw-pr@iais.fraunhofer.de
Telefon 02241 14-2412

Claudia Könsgen, Referentin Presse und Öffentlichkeitsarbeit KI.NRW
kinrw-pr@iais.fraunhofer.de
Telefon 02241 14-2916

PRESSEINFORMATION

7. Februar 2024 || Seite 3 | 3
